

enments und Entsendungen  
derer) werden in der Über-  
höchste (Verlags-Bücherei  
und Papierhandlung zol. Kempfle,  
via Carl Kr., 1) entgegen-  
genommen. — Unzulässige Annoncen  
werden von allen Wiss-  
senschaften ab gewiesen. —  
Werke werden mit 20 Heller  
für das Einmal gehaltene Beiträge,  
etwa mit 1 Krone für die Beiträge,  
in gewöhnlich gedrucktes Wort im  
einen Blatt mit 4 Heller, ein  
gewöhnlich mit 8 Heller berechnet.  
Werke, die bezahlt sind, werden eingestellt.  
Werke wird der Beitrag nicht  
unterstellt. — Verleger und Druckerei  
sind seitens der Administration  
nicht verpflichtet.

Postspartenkonto  
Nr. 38576.  
ausgeber: Sieb. Hugo Dubet,  
für die Redaktion und die Druckerei  
verantwortlich: Hans Vorbeck.

# Polaer Tagblatt

11. Jahrgang.

Pola, Samstag 27. Februar 1915.

Nr. 3059.

Erscheint täglich um 6 Uhr  
früh. — Die Administration er-  
findet sich in der Bücherei  
und Papierhandlung zol. Kempfle  
via Carl Kr., 1, ebenerdig, und die  
Redaktion via Silvano Kr. 24.  
Telephon Nr. 68. — Sprech-  
stunde der Redaktion: von 4-8 Uhr  
nachmittags. Bezugabdingungen:  
mit täglicher Auflistung ins Haus  
bietet die Post monatlich 2 Kronen  
80 Heller, vierteljährlich 7 Kronen  
20 Heller, halbjährlich 14 Kronen  
40 Heller und ganzjährig 28  
Kronen 80 Heller. — Für das  
Ausland erhöht sich der Preis um  
die Differenz der erhöhten Post-  
gebühren. — Preis der einzel-  
nen Nummern 8 Heller,  
Einzelnummer in allen  
Traffiken.

Verlag: Druckerei des Polaer  
Tagbl., "Dr. M. Kempfle & Co.",  
Pola, Via Cesenghi Nr. 20.

## Kundgebungen gegen den Krieg in Italien.

### Der amtliche Tagesbericht.

1240 Gefangene.

Wien, 26. Februar. (R.-B.) Amtlich wird ver-  
kündet:

In Russisch-Polen war gestern in den Gefechts-  
schwitten östlich Przoborow lebhafter Geschützkampf im  
Gange. — An der übrigen Front nördlich der Weichsel  
sowie in Westgalizien herrschte größtenteils Ruhe. —  
In den Karpathen scheiterten feindliche Angriffe im  
Ladavatale, sowie auf unsere Stellungen nördlich des  
Santos von Volovets. Bei Eroberung einer Höhe wurden  
in den Kämpfen in Südostgalizien neuerdings 1240  
Krieger gefangen.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes  
Höfer, FML.

### Der Bericht des deutschen Hauptquartiers.

Berlin, 26. Februar. (R.-B.) Das Wolffbüro meldet: Großes Hauptquartier, am 26. Februar 1915.

Von beiden Kriegschauplätzen ist nichts WeSENT-  
liches zu melden.

Oberste Heeresleitung.

### Der Sieg in Ostpreußen.

Die Kämpfe bei Wirballen.

Berlin, 25. Februar. (K.-B.) Das Wolffbüro meldet: Aus dem Grossen Hauptquartier. Hier wird uns über die Kämpfe bei Wirballen am 10. Februar geschrieben:

Unter den grössten Anstrengungen, welche die tiefverschneiten Wege verursachten, waren die Truppen des Generals von Lauenstein am 9. Februar an den Feind herangekommen und waren diesen in leichten Kämpfen aus dem Schureller Fort hinaus. Wie aus erbeuteten russischen Befehlen hervorgeht, glaubte der Gegner, sich vor dem deutschen Ansturm in die bereits wohlvorbereitete stark befestigte Stellung Pilkallen-Stallupönen zurückzuziehen und dort behaupten zu können. Aber der starke Flankendruck, den die deutsche Offensive ausübte, zwang den Feind zum Aufgeben dieses Planes und veranlasste ihn, sich nach der dritten gleichfalls vorbereiteten Stellung südlich Wirballen zurückzuziehen.

Es waren eineinhalb russische Divisionen, die sich am 10. Februar nachmittags dort einfanden und in Eydtkuhnen, Kibarty und Wirballen zur Ruhe übergingen. Obwohl man vom Anmarsch der deutschen Kräfte wusste, hielt man es für ausgeschlossen, dass die Deutschen bei dem herrschenden Schneesturm an diesem Tage noch herankommen könnten. Man wiegte sich derart in Sicherheit, dass man sogar auf das Aufstellen irgendwelcher Sicherungsposen gänzlich verzichtete. Nur so konnte es kommen, dass die Angreifer, die sich durch die Naturgewalten nicht aufhalten liessen, noch am 10. Februar an die russische Unterkunft herankamen, allerdings nur mit Infanterie und einigen Geschützen; denn alles übrige war im Schneewehen stecken geblieben.

Es war abends, als Eydtkuhnen, und Mitternacht, als Wirballen überfallsartig angegriffen und erstürmt wurden. Auf der Chaussee standen zwei russische Batterien mit zwölf Geschützen, und einer grossen Anzahl Munitionswagen, anscheinend rastend. Die deutsche Infanterie kam an sie, ohne einen Schuss zu tun, bis auf 50 Meter heran. Sämtliche Pferde wurden niedergeschossen, sodann die Geschütze und Munitionswagen genommen. Der Rest der Bedienung flüchtete.

Sowohl in Eydtkuhnen wie in Wirballen kam es dann zu mächtigen Strassenkämpfen, die mit der Gefangenennahme von zehntausend Russen endeten. Die Zahl der Gefangenen war so gross, dass man kaum wusste, was man mit ihnen anfangen sollte. Nach der Einnahme der beiden Orte fielen auch die dorf-  
tigen Bahnhöfe in deutsche Hände, mit ihnen schier unermessliche Beute. Es standen hier drei Lazaretts- und ebensoviiele Verpflegungszüge. Einer war der Lazarettzug der Zarin, der vom Fürsten Lieven und von zahlreichem Personal begleitet war. In ihm fand der Stab des Generals von Lauenstein ganz unerwartet ein ausgezeichnetes Nachtquartier. Die übrigen Züge waren mit einer grossen Menge Hafer und ausgezeichneten Konserven sowie sehr viel Schokolade, Stiefelet und Pelzwästen beladen. Jeder berittene deutsche Soldat war imstande, eine Pelzweste an sich zu nehmen. Augenblicklich noch wichtiger war aber für die seit zwei Tagen auf die eisernen Portionen angewiesenen deutschen Truppen die Erbeutung von 110 russischen Feldküchen, die fast durchwegs mit warmen Essen gefüllt waren. Man kann sich den Jubel unserer siegreichen Truppen vorstellen, als ihnen diese Beute in die Hände gefallen war. Es war augenblicklich der schönste Lohn für die jungen Truppen, die an diesem Tage zum erstenmal ins Gefecht gekommen waren und sich glänzend geschlagen hatten.

Die gefangenen Generale.

Berlin, 26. Februar. Dem Wolffbüro wird aus dem Grossen Hauptquartier geschrieben: Die russischen amtlichen Mitteilungen verschweigen entweder die Ausdehnung der Niederlage in Massuren oder versuchen, sie zu verdunkeln. Auf diese Ab-  
lehnungen näher einzugehen, erübrigt sich. — Als Be-  
weis für die Größe der Niederlage mag nur folgende  
Liste der gefangenen Generale dienen: Vom 20. Armee-  
korps der kommandierende General, der Kommandeur  
der Artillerie, die Kommandeure der 28. und der 29.  
Infanteriedivision und der 1. Infanteriebrigade der  
29. Infanteriedivision. — Der Kommandeur der lege-  
teren erlag bald nach der Gefangenmachung seinen Ver-  
lebungen. — Vom 3. Armeekorps der Kommandeur  
der 27. Infanteriedivision und von dieser Division die  
Kommandeure der Artillerie und der 2. Infanterie-  
brigade. — Von der 53. Reservebrigade der Divisions-  
kommandeur und der Kommandeur der 1. Infanterie-  
brigade, von der 1. sibirischen Kosakenbrigade ein  
Brigadecommandeur.

### Unruhen in Südtirol.

2 Tote und viele Schwerverletzte.

Rom, 26. Februar. (R.-B.) Die Ugentzia Stefani meldet aus Reggio d'Emilia: Gestern abends fand im Teatro Ariosto über Anregung einer nationalen Gruppe eine Privatversammlung statt, in der der fröhliche Ab-  
geordnete aus dem Trentino, Battisti, sprechen sollte. Während die zur Versammlung geladenen Personen zum Vortrage herbeikamen, füllte sich der Theaterplatz mit einer feindlich gesinnten Menge, deren Haltung als-  
bald bedrohlich wurde. Während das Militär an die Absperrung des Platzes ging, wurde es mit zahlreichen Steinen beworfen, wodurch viele Carabinieri und ein Carabinerimajor verletzt wurden, darunter leichterer schwer. Eine Gruppe Carabinieri, die während des Transportes der verwundeten Kameraden von Stein-  
würfen getroffen wurde, gab Feuer. Durch Gewehrshüsse wurden ein Mann aus der Menge getötet und fünf Personen verwundet. Von letzteren erlag noch eine ihren Verletzungen. In der Nacht wurden drei Carabinieri ver-  
letzt, während elf Kontusionen erlitten. Zwei Wachleute wurden verletzt, zwei andere erlitten Kontusionen. Trup-  
pflüchtete.

pon und Carabinieri sind nach Reggio d'Emilia ab-  
gegangen, ebenso der Generalinspektor des Ministeriums  
des Innern, der mit der Untersuchung betraut ist. Die  
Gerichtsbehörden haben das Untersuchungsverfahren ein-  
 geleitet.

Rom, 26. Februar. (R.-B.) Die Ugentzia Stefani meldet: Im Hinblick auf die internationale Lage hat der Ministerrat beschlossen, den Präfekten We-  
sungen zu geben, Versammlungen, sowie jede andere  
Kundgebung, die für die öffentliche Ordnung gefährlich  
ist, zu verbieten.

### Neutralitätskundgebungen in Italien.

Mailand, 25. Februar. In allen großen Städten und vielen kleinen Orten veranstalteten Sonntag, wie gemeldet, die Sozialisten unter starker Beteiligung der Arbeiter Versammlungen unter dem Motto „Nieder mit dem Krieg!“ Es fanden stürmische Kundgebungen für die unbedingte Neutralität statt. In der kleinen Stadt Modena nahmen an zehntausend Personen an der Versammlung teil. In den grösseren Städten ereigneten sich vielfach Störungen durch Nationalisten. Der gefrige Ministerrat befasste sich mit den Nachrichten über diese Versammlungen, deren Verlauf nicht ohne Einfluss auf die Haltung der Regierung bleiben kann.

### Die deutsche Unterseebottblockade.

Untergang eines Dampfers mit 1800 Mann.

Berlin, 26. Februar. (R.-B.) Dem „Lokal-  
zeiger“ zufolge meldet der Mailänder „Corriere della Sera“ aus London: Nach einem Telegramm aus East-  
burn an Lloydsagentur ist am 24. d. M. um 4 Uhr  
nachmittags einige Seematten von Eastburn entfernt,  
ein Dampfer mit 1800 Mann untergegangen.

### Schiffsrumpf eines Truppentransporters.

Hamburg, 25. Februar. Der norwegische Dampfer  
„Orla“ meldet, dass er im englischen Kanal Wrackstücke  
und Uniformstücke treiben gesehen hat, die wahrscheinlich  
wie dem „Hamburger Fremdenblatt“ aus Rotterdam  
gemeldet wird, von einem verunkenen englischen  
Truppentransportdampfer stammen. Auch der von Hull  
hier eingetroffene englische Dampfer „Tervaux Abb“ hat  
beim Nord-Hinder-Feuerschiff zahlreiche Wrackstücke und  
militärische Kleidungsstücke, sowie viele Minen gesehen.  
Nach Angaben der Besatzung herrscht unter der Bevölke-  
rung von Hull große Ansprache. Ferner meldet der  
„Rotterdamse Courant“ aus London, dass in Eng-  
land an 9000 Matrosen der Handelsfahrt feiern,  
weil sie sich weigern, bei der deutschen Unterseebott-  
schaft England auf Schiffen zu verlassen.

### Sieben englische Schiffe versenkt.

London, 26. Februar. (R.-B.) Die Admiralsität  
gibt bekannt, dass seit 18. Februar sieben englische Schiffe  
durch deutsche Unterseebote in den Grund gebohrt wür-  
den, während 708 Dampfer von mehr als 300.000 Ton-  
nengehalt verschiedener Nationalität in englischen Häfen  
angekommen sind.

In der am 24. Februar zu Ende gegangenen  
Woche verließen 673 Schiffe England. In acht Wochen  
betrug die Gesamtziffer der eingelaufenen Schiffe 5772,  
die der auslaufenden 5507.

London, 25. Februar. (R.-B.) Die Besatzung  
des „Western Coast“ aus Liverpool ist in Portsmouth  
gelandet. Sie berichtet, dass der Dampfer durch eine  
Mine oder einen Torpedo auf der Höhe von Beachy  
Head zum Sanken gebracht worden sei. Ein Verlust an  
Menschenleben ist nicht zu beklagen.

New York, 25. Februar. (Reutermeldung.) „New-  
York Times“ meldet, dass das Regierungsbureau für  
Seeverstärkung nach dem Schiffbruch der „Eoslyn“ und  
des „Carib“ die Versicherung für Schiffe und Ladungen  
nach den kriegsführenden Ländern einstellen eingestellt  
haben.

1488

zubereitet zum Ausbacken in eine Bäckerei gebracht wird.

Auch das im Wege der Lohnmühlerei für den Hausbedarf der Getreideproduzenten hergestellte Weizen- und Roggengemehl darf nur in der in dieser Verordnung vorgeschriebenen Mischung zur Brot- und Gebäckbereitung verwendet werden.

#### § 9.

Händler und sonstige Verkäufer dürfen nur solches aus Weizen- oder Roggengemehl hergestelltes Brot und Gebäck inländischer Provenienz in Verkehr bringen, welches den Vorschriften dieser Verordnung entspricht.

#### § 10.

Zur gewerbemäßigen Erzeugung von Kuchen, sogenanntem Gugelhupf, Krapfen, Strudel, Butter- und Germteig, Zwieback und dergleichen darf das feine Weizenbackmehl nur in einer Menge verwendet werden, welche 70 Prozent des Gesamtgewichtes der zu verarbeitenden Mehlmenge nicht übersteigt.

Der Rest hat aus den in § 2, Absatz 2 und 3, bezeichneten Zusätzen einzeln oder in beliebiger Mischung zu bestehen. Außerdem ist diese Erzeugung nur an zwei Tagen der Woche gestattet. Der Gemeindevorsteher hat diese zwei Tage den örtlichen Gewohnheiten entsprechend festzusetzen und öffentlich bekanntzugeben.

Als gewerbemäßig gilt jede Erzeugung zu Zwecken der entgeltlichen Verabfolgung an Dritte.

#### § 11.

Die Verwendung von Weizen-, Roggen- oder Gerstenmehl als Streumehl zur Isolierung der Teigware in Bäckereien und Zuckerbäckereien ist verboten.

#### § 12.

Bäcker- und Zuckerbäckerwaren dürfen bei Erzeugern und Händlern sowie in Gast- und Schankgewerbebetrieben aller Art den Kunden nur über Verlangen, beziehungsweise Bestellung verabreicht werden. Das Aufstellen von Behältern mit diesen Erzeugnissen auf den Tischen sowie das Herumreichen in Behältern zur freien Auswahl ist verboten.

#### § 13.

Bäcker, Zuckerbäcker, sonstige Verkäufer von Backware, sowie Gast- und Schankgewerbetreibende aller Art haben einen Abdruck dieser Verordnung in ihren Verkaufs- und Betriebsräumen an einer jedermann sichtbaren Stelle anzuschlagen.

#### § 14.

Die politischen Behörden erster Instanz, sowie die Polizeibehörden sind befugt, durch ihre Organe oder durch hiezu eigens bestellte und hinsichtlich der Wahrung der Geschäftsgesheimnisse in Eid genommene Sachverständige in den Räumen, in denen Backware bereitet, aufbewahrt, feilgehalten oder verpackt wird, jederzeit Besichtigungen vorzunehmen, Geschäftsaufzeichnungen einzusehen und nach ihrer Auswahl Proben zum Zwecke der Untersuchung zu entnehmen.

Die Betriebsunternehmer und ihre Stellvertreter sind verpflichtet, den behördlichen Organen und den Sachverständigen jede von ihnen verlangte Auskunft zu erteilen.

Die politischen Behörden erster Instanz, sowie die Polizeibehörden sind ermächtigt, zu diesen Amtshandlungen auch die Organe der Finanzwache, der Lebensmittelpolizei und der gemeindeamtlichen Marktpolizei heranzuziehen.

#### § 15.

Übertretungen dieser Verordnung und der auf Grund derselben erlassenen Vorschriften werden, soferne nicht die strafgerichtliche Ahndung eintritt, von der politischen Behörde erster Instanz mit Geldstrafen bis zu 5000 K oder mit Arrest bis zu sechs Monaten geahndet.

Falls die Übertretung von einem Gewerbetreibenden begangen wird, kann außerdem, soferne die Voraussetzungen des § 133 b, Absatz 1, lit. a), der Gewerbeordnung zutreffen, die Entziehung der Gewerbeberechtigung verfügt werden.

#### § 16.

Diese Verordnung bezieht sich nicht auf die Erzeugung von Brot und Gebäck für die Militärverwaltung.

#### § 17.

Diese Verordnung tritt an Stelle der Ministerialverordnung vom 31. Oktober 1914, R. G. Bl. Nr. 301, am 6. Februar 1915 in Wirksamkeit.

**Heinold m. p.  
Zenker m. p.**

**Schuster m. p.  
Engel m. p.**

portata da terze persone e non preparata per essere cotta in

Anche la farina di frumento e di segala preparata della macinazione verso mercoledì per il bisogno domestico di granaglie può venir impiegata per la confezione di panini soltanto nella miscela prescritta in questa ordinanza.

#### § 9.

Commercianti e altri venditori possono mettere in soltanto pane e panini di tal genere di provenienza indotati da farina di frumento o di segala, che corrispondono alle prescrizioni di questa ordinanza.

#### § 10.

Nella produzione professionale di tocaccia, cosiddetto *Krapfen*, struccolo, pasta sfogliata e al lievito, biscon può usarsi la farina di frumento fina da forno soltanto in misura, che non superi 70 p. c. del peso complessivo della farina da lavorarsi.

Il resto dovrà consistere delle aggiunte indicate nel § 2 e 3, singolarmente o in qualsiasi miscela. Oltreaccio la produzione è permessa soltanto in due giorni della settimana del comune dovrà fissare questi due giorni secondo le usanze e notificare pubblicamente.

Si considera come professione ogni produzione che ha scopi della estradazione a terzi verso pagamento.

#### § 11.

È vietato di usare farine di frumento, di segala e di qualche mezzo da impoverimento per isolare la pasta in pasticcerie.

#### § 12.

Articoli da fornaio e pasticcerie possono estradarsi i venditori presso i produttori e commercianti, come pure gli industriali di osteria e mescita di ogni specie soltanto su chiesta e rispettivamente verso ordinazione. È vietato di portare tavoli recipienti con questi prodotti come pure di porgere gli stessi a libera scelta andando intorno.

#### § 13.

Fornai, pasticceri, altri venditori di paste cotte come pure esercenti industrie di osteria e mescita di ogni specie dovranno affiggere un esemplare stampato di quest'ordinanza nei loro locali di vendita di esercizio in un posto visibile a tutti.

#### § 14.

Le autorità politiche di prima istanza come pure le autorità di polizia sono autorizzate di praticare in ogni tempo ispezioni locali, dove vengono preparate, custodite, tenute in vendita o conservate paste cotte, a mezzo dei loro organi o di periti all'uopo appositamente nominati e assunti a giuramento per quanto riguarda la tutela dei segreti d'affari, di prender visione delle registrazioni d'affari e di levare a loro scelta prove allo scopo di esaminarle.

Gli imprenditori di esercizi e i loro sostituti sono obbligati a dare agli organi dell'autorità e ai periti ogni ragguaglio da essi richiesto.

Le autorità politiche di prima istanza come pure le autorità di polizia sono autorizzate di incaricare di queste operazioni ufficiali anche gli organi della guardia di finanza, della polizia di vivere e della polizia comunale dei mercati.

#### § 15.

Contravvenzioni a questa ordinanza e alle norme emanate in base alla stessa, in quanto non abbia luogo la punizione da parte dei giudici penali, saranno punite dalla autorità politica di prima istanza con multe fino a 5000 K o con arresto fino a sei mesi.

Qualora la contravvenzione sia commessa dall'esercente di una industria, si potrà oltreaccio, concorrendo le premesse del § 133 b, alinea 1, lett. a) del regolamento sulle industrie, disporre la privazione della licenza industriale.

#### § 16.

Questa ordinanza non riguarda la produzione di pane e panini per l'amministrazione militare.

#### § 17.

Questa ordinanza entra in vigore il 6 febbraio 1915 in luogo dell'ordinanza ministeriale 31 ottobre 1914, B. L. I. N.ro 301.

**Heinold m. p.  
Zenker m. p.**

**Schuster m. p.  
Engel m. p.**

Propisā ove naredbe o miješanju brašna valja se držati i onda, u treće osobe donesu već priredjeno krušno tijesto ili tijesto za pecivo u pekaru, da se ispeče.

Takodjer pšenično i raženo brašno, sto je miješenjem za platu redjeno za kućnu potrebu procentu žita, smije se za priredjivanje kruha i peciva upotrebljavati samo u mješavini propisanoj u ove naredbi.

#### § 9.

Trgovci i drugi prodavači smiju stavlјati u promet samo takav i pecivo domaćega porijetla od pšeničnoga ili raženoga brašna što odgovara propisima ove naredbe.

#### § 10.

Za obrtno proizvadjanje pogaća (t. z. Gugelhupi), uštipaka, banicà, tijesta s maslacem i kvasom, biškota i sl. smije se finog raženog brašna za pecivo uzeti samo u količini, koja ne nadmašuje 70% ukupne težine brašna, što se ima izraditi.

Ostatak ima da sastoji od dodatka naznačenih u 2. i 3. stavku u 2., i to samo od jednoga takvog dodatka ili od koje mu drago novе mješavine. Osim toga je to proizvadjanje dopušteno samo u dva dana u sedmici. Općinski glavar odredit će ta dva dana prema mjesnim običajima i javno ih oglasiti.

Obrtnim se smatra svako proizvadjanje, kojem je svrha davanje dijagima za plaću.

#### § 11.

Zabranjeno je pšenično, raženo ili ječmeno brašno u pekarama i slastičarnama upotrebljavati za posipanje u svrhu izolacije tijesta.

#### § 12.

Pekarska i slastičarska roba smije se kod proizvodilaca i trgovaca pa u gospodarskim i krčmarskim obrtnim radnjama koje mu drago vrsti davati mušterijama samo tada, kad zahtjevaju, dotično kad naruče. Zabranjeno je držati košare (posude) s tim proizvodima na stolovima i nudjati ili u košarama (posudima), da si po volji izaberu.

#### § 13.

Pekari, slastičari, drugi prodavači peciva pa gospodarski i krčmarni obrtnici koje mu drago vrsti dužni su otisk ove naredbe pribiti u svojim prodavaonicama i lokalima radnje na mjestu, gdje ga svatko može vidjeti.

#### § 14.

Političke vlasti prvog stepena i policijske vlasti su ovlaštene, da po svojim organima ili po vješticima, postavljenim napose za to i uzetim pod zakletvu u pogledu čuvanja poslovnih tajna u svaku dobu obave pregledavanje u prostorijama u kojima se pecivo pripreduje, čuva, drži na prodaju ili pakuje, da pregledaju poslovne bilješke i da po svojem izboru uzmu probu za izražavanje.

Poduzetnici radnje i njihovi zamjenici dužni su dati organima vlasti i vješticima svaku obavijest, što se od njih zatraži.

Političke vlasti prvoga stepena i policijske vlasti su ovlaštene, da za ta uredovna djela upotrebljuju takodjer organe finansijske, hrano-obskrbne i općinske tržne policije.

#### § 15.

Prekršaji ove naredbe i propisā izdanih na njezinu temelju kaznit će se, ako ih nema kazniti kazneni sud, od političke vlasti prvoga stepena globama do 5000 K ili zatvorom do šest mjeseci.

Ako prekršaj počini koji drugi obrtnik, može se osim toga, ako su ispunjene predpostavke §-a 138 b, 1 stavka, sl. a, obrtnoga reda, odrediti, da mu se oduzme obrtnica.

#### § 16.

Ova se naredba ne tiče proizvadjanja kruha i peciva za vojničku upravu.

#### § 17.

Ova naredba stupa u krijept 6. februara 1915. na mjesto ministarske naredbe od 31. oktobra 1914., L. d. z. br. 301.

*Heinold s. r.*

*Zenker s. r.*

*Schuster s. r.*

*Engel s. r.*

i 4 centesimi, quello della bombetta di 120 grammi non sarà superiore ai 12 centesimi.

Questo prezzo di vendita vale per tutti i locali pubblici di vendita e di spaccio (caffè, trattorie e simili).

§ 2. È vietata senza eccezione la produzione di ogni altra qualità di panini di farina di frumento (lunette, rosette e simili).

§ 3. La cottura del pane minuto sarà compiuto in tutti i luoghi del Litorale alle 12 meridiane e non sarà ripresa prima delle 7 di sera.

§ 4. Per ragioni d'igiene ai consumatori non si potrà offrire che pane e prodotti affini perfettamente raffreddati.

§ 5. Tutti i venditori di pane e di pane minuto dovranno affiggere questa Ordinanza in luogo visibile a tutti nei propri locali di vendita.

§ 6. Contravvenzioni a questa Ordinanza verranno punite a sensi del § 15 della citata Ordinanza ministeriale, con multe fino a 5000 Corone o con arresto fino a 6 mesi.

§ 7. Questa Ordinanza entra in vigore con il giorno della sua pubblicazione.

Per l'i. r. Luogotenente:

*Lasciac m. p.*

## Ukaz

ces. kr. namestništva z dne 10. februarja

1915, št. Gew. III—1791/13—14,

s katerim se izdajo določbe glede izdelovanja in kupčevanja kruha in peciva za Primorsko.

Na podlagi ministerskega ukaza z dne 30. januarja 1915, drž. zak. št. 24, se izdajajo za obseg primorskega namestništva za izdelovanje in kupčevanje kruha in peciva sledeča določila:

§ 1. Po določbah § 5 goriomenjenega ministerskega ukaza izdelano malo pecivo se sme speči samo v hlebčkih po 35 in 120 g, cena hlebčeka od 35 g teže ne sme 4. vin., ona od 120 g teže 12 vin. prekoračiti.

Ta prodajna cena velja za vse javne prodajalnice in štacune (kavarne gostilnice itd.).

§ 2. Izdelovanje vsake druge vrsti peciva iz pšenične moke (rogličke, žemljicke itd.) je brez izjeme prepovedano.

§ 3. Spečenje malega peciva mora biti končano v seh mestih na Primorskem ob 12. uri opoldne in se ne sme do 7. ure zvečer zopet začeti.

§ 4. Iz higijeničnih vzrokov se sme razdajati med povžitki samo popolnoma ohladjen kruh in pecivo.

§ 5. Vsi prodajalci kruha in malega peciva morajo nabiti ta ukaz v prodajnih prostorih na vsakemu očitno mesto.

§ 6. Prestopki tega ukaza se kaznujejo v smislu § 15 gorinavedenoga ministerskega ukaza z denarnimi kaznimi do 5000 kron ali z zaporom do šest mesecev.

§ 7. Ta ukaz stopi v veljavo z dnevom razglasitve.

Za c. kr. namestnika:

*Lasciac s. r.*

148c

**Armee und Marine.**

Hafenadmiralats-Tagesbefehl Nr. 57.  
Marineoberinspektion: Linienschiffssleutnant Peterneit.  
Garnisonsinspektion: Hauptmann Bazzolla vom Landsturm-Infanterieregiment Nr. 26.  
Vergleichliche Inspektion: Linienschiffsarzt d. R. Doktor Schiller.

**Auszeichnungen.** Verliehen wurde vom Kommando der Balkanstreitkräfte in Anerkennung hervorragender Leistungen und tapferen Verhaltens vor dem Feinde die silberne Tapferkeitsmedaille 1. Klasse: den Oberstabsgeschützmeistern Markus Braunes vom Stande S. M. S. „Wien“, Stefan Kuban vom Stande S. M. S. „Budapest“; den Stabsgeschützmeistern Dimitrov Togacic vom Stande S. M. S. „Monarch“, Josef Walch vom Stande S. M. S. „Kaiser Karl VI.“ und dem Bootsmannsmaat (S. M. S.) Heinrich Hauk vom Stande S. M. S. „Kaiser Franz Joseph I.“; die silberne Tapferkeitsmedaille 2. Klasse dem Reservebootsmann Lukas Dujmovic, dem Reservefotalrbootsmann Karl Neuschl, beide vom Stande S. M. S. „Monarch“, dem Bootsmannsmaat Stanislaus Röbermann, dem Reservebootsmannsmaat Albrecht Blaha, beide vom Stande S. M. S. „Wien“, dem Reservefotalrbootsmannsmaat Michael Hager, dem Quartermester Johann Müller, beide vom Stande S. M. S. „Budapest“, dem Bootsmannsmaat Rudolf Kupina, dem Quartermester Pasko Marinov, beide vom Stande S. M. S. „Kaiser Karl VI.“, den Reservequartermessern Hugo Sagner und Ignaz Kendl, beide vom Stande S. M. S. „Kaiser Franz Joseph I.“.

**Weiterbericht**

des Hydrographischen Amtes der k. u. k. Kriegsmarine vom 26. Februar 1915.

**Allgemeine Uebersicht:**

In der Druckverteilung ist seit gestern ein vollständiger Umschwung eingetreten, indem an Stelle des seit Monaten im NW stationären, mehr oder weniger gegen den Kontinent vorbringenden Tiefdrückgebietes eine mächtige Antizyklone getreten ist. In der Monarchie bewölkt, variable Winde und Kalmen; an der Adria zumeist heiter, mäßig frische nordöstliche Winde. Die See ist bewegt.

Voraussichtliches Wetter in den nächsten 24 Stunden für Pola: Heiter bis leicht wolkig, mäßige Winde aus den NE- und NW-Quadranten, geringe Wärmeunterschiede gegen den Vortag.

**Seismische Beobachtungen:** Gestern 9 Uhr 54 Min. 8 Sek. abends. Beginn eines starken Fernbebens. Maximalphase 10 Uhr 4 Min. 7 Sek. abends. Herabstand 8700 Kilometer.

Barometersstand 7 Uhr morgens 764.6

2 " nachm. 765.7

Temperatur um 7 " morgens 3.5

2 " nachm. 7.4

Regenüberschuss für Pola: 203.0 mm.

Temperatur des Seewassers um 8 Uhr vormittags 9.2°. Ausgegeben um 3 Uhr 30 nachmittags.

**Liebe und Trompetenblasen.**

Lustige Soldatenlieder aus alter und neuester Zeit, herausgeg. von Fritz Schloemp mit zum Teil handkolorierten lustigen Originalbildern. Preis broschiert K 2.60, gebunden K 3.90.

Vorrätig in der

Schrinner'schen Buchhandlung (C. Mahler).

**Kino „Ideal“**

Heute gelangt der überall mit durchschlagendem Erfolg vorgeführte großartige Film, betitelt:

**Margarete Wendland**

oder

**Leutnant Sanden**

mit der berühmten Künstlerin HENNY PORTEN in der Hauptrolle, zur Darstellung.

Anfang um 3 Uhr nachmittags.

Soll Reno ein zu haben ist,  
Braucht es der Heizer, der Maschinist,  
Dort geht das Händewaschen schneller,  
Und die Dose kost' nur 30 Heller.

Erhältlich bei Jos. Krmpotic, Piazza Carli 1.

**Kleiner Anzeiger.**

(Ein gewöhnliches Wort 4 Heller, ein seitgedrucktes Wort 8 Heller; Minimaltage 50 Heller. — Für Anzeigen in der Montagsnummer wird die doppelte Gebühr berechnet.)

**Zu vermieten:**

Schön möbliertes Zimmer zu vermieten. Via Diana 32, 1. Stock. 542

Schön möbliertes Zimmer im Zentrum der Stadt ist sofort zu vermieten. Adresse in der Administration. 539

Hübsch möbliertes Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. Via Tartini 36. 541

Möbliertes Kabinett zu vermieten. Via Muzio Nr. 10, 1. Stock. 538

Großes schön möbliertes Zimmer zu vermieten. Via Tartini 3, Mezzanin. 543

Zwei Zimmer, Veranda, elegant möbliert, eigener Eingang, in Polcarpo zu vermieten. Zu besichtigen nachmittags. Adresse in der Administration. 537

Möbliertes Zimmer zu vermieten. Via Lacea Nr. 22. 536

Schön möbliertes Zimmer für 1 oder 2 Personen zu vermieten. Piazza Verdi 6, 3. St. rechts. 523

Möbliertes Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. Via S. Felicita 5, 2. Stock rechts. 524

Unmöbliertes Zimmer im Zentrum der Stadt zu vermieten. Adresse in der Administration. 525

Möbliertes Zimmer zu vermieten. Via Naschi-guerra 13, 1. St. links. 531

Wohnungen von 3 Zimmern, Kammer und Küche und 2 Zimmer und Küche zu vermieten. Via Lacea 31. 515

**Zu mieten gesucht:**

Schön möblierte Wohnung, 2-3 Zimmer, freier Eingang, Parterre, für sofort gesucht. Anträge an die Administration d. Bl. unter „Nr. 532“. 532

Nett möbliertes Kabinett zu mieten gesucht. Familienanschluß erwünscht. Zuschriften mit Preisangabe an die Administration. 530

Gesucht wird sehr elegant möbliertes Zimmer mit freiem Eingang, Nähe Molo Bellona, Foro, Anfang Sergio oder Arsenalo. Anträge an die Administration. 511

**Offene Stellen:**

Herrenschneider werden sofort aufgenommen, bevorzugt sind Uniformschneider. Ignazio Steiner, Pola. 545

Eleganter junger Schreiber mit schöner, flotter Handschrift, in gesetztem Alter, wird gegen gute Bezahlung aufgenommen. Anzufragen in der Administration d. Bl. 534

Büglerin gesucht. Olivo Gionatafi 5, 2. St. 528

Einfaches deutsches Dienstmädchen wird gesucht. Vorstellung nur nachmittags 3 Uhr. Adresse in der Administration des Blattes. 516

**Zu verkaufen:**

Seltene Oktokont! 23 Stück Diamant- und Brillant-Ringe und 8 Paar Ohrgehänge von meiner Konkurrenz willigt zu verkaufen. R. Jorgo, Juwelier, Via Sergio 21. 40

Verschiedene Möbelstücke sind zu verkaufen. Via Tartini 3, 1. St. rechts, von 2-4 Uhr nachm. 535

Für Marineoffiziere! Portepée, Kehlfächer und Käppi willigt zu verkaufen. Elise Weve, Ivano-vich, Triest, Via Fontana 14, 1. St. 44

**Verschiedenes:**

Schlaaffen hört! Strömt herbei! Herzliche Lulu's Napoleonius. 544

Manicure und Pedicure für eine Privatkundschaft gesucht. Adresse in der Adm. 540

Radiuuhren auch mit Wecker, jedes Muster, Prima Qualität, größte Leuchtkraft, empfehlenswert, alte Preise, zu haben bei. Hollesch, Foro 13. 476

E. Schmidt, Buchhandlung, Piazza Foro 12

**Politeama Ciscutt**

Heute Samstag

**Kinovorstellung**

mit nachstehendem Programm:

**Der deutsche Heldendampfer „Königin Lu-**

Naturaufnahme.

**„Heimgekehrt“**

Weihnachtsdrama mit Dorrit Weixler in Hauptrolle.

**„Eine Nacht in Berlin“ oder „Die Löwen sind los“**

Humoreske!

**Die Braut aus Marmor**

Lustspiel.

**Normalpreise.**

Deutscher Text! Dur für Erwachsene. Filmänge 2000 Meter.

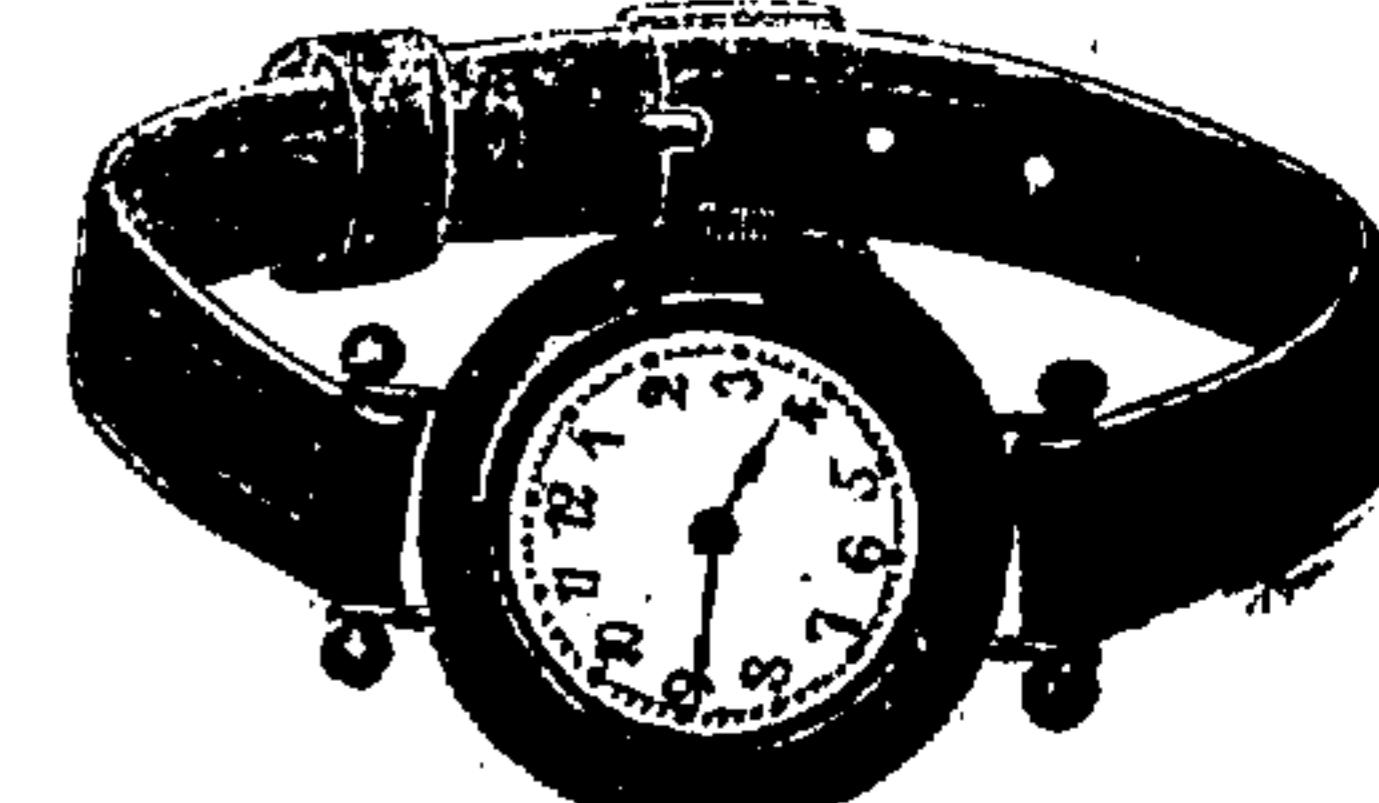
Die Vorstellungen beginnen: am Samstag um 5 und 7 Uhr p. m.

**Aviso!**

Hochfeinste Teebutler, Feine Teebutler, Nubutter, echte Krainerwürste, unerkannter Frankfurter, Obmützer Quargeln sowie La Waren waren.

**F. Vrzal, Via Marianna Nr. 3.****14 Kar. Gold-, Silber- und Metalluhren-Brassetteis  
beste Schweizer Fabrikate**

in grösster Auswahl zu Original-Fabrikpreisen bei

**K. JORGO****Juwelier, Pola, Via Sergio 21**

Nr. 5730 Armband-Uhr mit englischem Lederriemchen, seinem Beiglas-Zifferblatt, schönst ausgedehnt mit Radium K 34.—; in Nickel K 10.—, in Metall emalliert K 11.—; in Silber K 15.—; in Stahlgehäuse K 11.—; in Gold-Double K 12.— und 15.—; in 14 kar. Gold mit Gold-Brassette K 56.—, 60.—, 80.—, 100.—

Preisliste umsonst.

**Millionen**

gebrauchen gegen

**Husten**

Heiserkeit, Katarrh, Verschleimung  
Krampf- und Keuchhusten

**Kaiser's Brust-Caramellen**

mit den „3 Tannen“

**6050**

nat. begl. Beigaben von Kräften und Privaten verbürgten den sicheren Erfolg.

Außerst bekömmliche und wohlgeschmeckende Bonbons.

Tablet 20 und 40 Heller, Dose 60 Heller zu haben bei Apotheken: Wassermaier, Costantini, Robinia, Ricci, Garibaldi und Petronio; bei Droguisten: Tomini, Turisch, Alfonso Antonelli und Giuliani. Apoth. Bernarboldi in Dignano, Apoth. Mocisbo in Parenzo, Apoth. Gabiani in Dignano, Apoth. Castro in Parenzo. 28